

Das Verb hat drei Modi, d.h. Aussageweisen. Sie sind Konjugationsparameter bzw. grammatische Kategorien.

Indikativ	Imperativ	Konjunktiv
"Normalmodus" zur Darstellung der Wirklichkeit	Aufforderung, Befehl, Ratschlag, Einladung	Möglichkeitsform

Es gibt zwei Arten des Konjunktivs: den Konjunktiv I (schwed.: Presens konjunktiv) und den Konjunktiv II (schwed.: Preteritum konjunktiv).

Konjunktiv I

Der Konjunktiv I findet im Deutschen seine Hauptverwendung in der indirekten Rede.

Tom sagt: "Ich gehe heute ins Kino."

Tom sagt, er **gehe** heute ins Kino.

Weitere Verwendungen des Konjunktiv I im Deutschen sind Wünsche (*Es **lebe** der König! Dein Reich **komme**, dein Wille **geschehe**.*) und Aufforderungen (*Man **nehme** 250g Butter...*)

Im Schwedischen ist der Konjunktiv I fast ganz verschwunden und wird nur noch in einzelnen (Wunsch-) Phrasen benutzt. Im Folgenden einige Beispiele:

<i>Leve konungen!</i>	--	<i>Es lebe der König!</i>
<i>Prisad vare Herren!</i>	--	<i>Gelobt sei der Herr!</i>
<i>Rådde sig den som rådda sig kan!</i>	--	<i>Rette sich wer kann!</i>
<i>Gud ske lov!</i>	--	<i>Gott sei Dank! (Gott geschehe Lob!)</i>
<i>Tack vare (din hjälp/.../...)</i>	--	<i>Dank (deiner Hilfe/.../...)</i>
<i>Det vete fan!</i>	--	<i>Weiß (wisse) der Teufel!</i>

Die Konjunktiv-I-Form des Verbs kann durch eine Konstruktion mit dem modalen Hilfsverb *må* (mögen) ersetzt werden, wobei *må* dann seinerseits im Konjunktiv I steht, also "möge" bedeutet.

<i>Leve konungen!</i>	⇒	<i>Må konungen leva!</i>	--	<i>Möge der König leben!</i>
<i>Prisad vare Herren!</i>	⇒	<i>Må Herren vara prisad!</i>	--	<i>Möge der Herr gepriesen sein!</i>

Konjunktiv II

Der Konjunktiv II wird auch als Irrealis bezeichnet. Er wird in Wunsch- und Konditionalsätzen verwendet, um unmögliche und unwahrscheinliche Bedingungen oder Bedingungsfolgen zu benennen. Die Konjunktiv-II-Formen sind fast vollständig verschwunden, im Schwedischen sind außer *skulle* (würde) praktisch nur noch *kunde* (könnte) und *vore* (wäre) in Gebrauch.

Die Konjunktiv-II-Form des Verbs kann durch *skulle*+Infinitiv ersetzt werden.

<i>Om du vore här, skulle jag kyssa dig.</i>	<i>Wenn du hier wärst, würde ich dich küssen.</i>
<i>Om du skulle vara här, skulle jag kyssa dig.</i>	<i>Wenn du hier sein würdest, würde ich dich küssen.</i>

Meistens – wie im obenstehenden Beispiel – wird der Konjunktiv II in Konditionalsätzen zusammen mit *om* (wenn, falls) verwendet. Streng genommen ist *om* unnötig, denn der Konditionalcharakter der Aussage ist bereits vollständig im Konjunktiv II enthalten:

<i>Vore du här, skulle jag kyssa dig.</i>	<i>Wärst du hier, würde ich dich küssen.</i>
<i>Skulle du vara här, skulle jag kyssa dig.</i>	<i>Würdest du hier sein, würde ich dich küssen.</i>

Der Konjunktiv II dient außerdem als Höflichkeitsform:

***Skulle** du kunna...? -- Könntest du...? (Wörtlich übersetzt: **Würdest** du ... können?)*

[Zusätzliche Videoerklärung](#)